



Die Stadtverordnetenvorsteherin
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin: Frau Paa
E-mail: angelika.paa@wiesbaden.de

1. Den Damen und Herren
der Stadtverordnetenversammlung
2. Dem Magistrat

Wiesbaden, 24.04.2008

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Mittwoch, 30. April 2008, um 16:00 Uhr,
Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal (1. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift
2. Mitteilungen
3. Fragestunde
4. **08-F-25-0056**

Windradpark im Rheingau-Taunus-Kreis
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
und FDP vom 23.04.2008 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung begrüßt, dass die Regionalversammlung Südhessen prüft und erwägt, zahlreiche Flächen im benachbarten Rheingau-Taunus-Kreis als Vorranggebiete für die Errichtung von Windradparks auszuweisen.
2. Die Landeshauptstadt Wiesbaden fördert die Steigerung des Anteils regenerativer Energien seit langer Zeit in vielfältiger Weise (Fernwärme, Holzhackschnitzel, Photovoltaik, Solarenergie, Thermalwasser etc.). Sie erachtet die Realisierung von Windradparks auf den hierfür in herausragender Weise geeigneten Flächen auch als ökologischen Gewinn für die Bürgerinnen und Bürger des benachbarten Wiesbaden.
3. Die Stadtverordnetenversammlung ist überzeugt davon, dass eine Kooperation zwischen der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis Windkraftanlagen an den Standorten noch effektiver und zügiger realisieren könnte. Deshalb wird angeregt, dass die ESWE Versorgung AG Verhandlungen mit dem benachbarten Landkreis bzw. dem dortigen Energieversorger aufnimmt, um ein Konzept für die gemeinsame Projektentwicklung zu erarbeiten.

5. 08-F-01-0045

Unterstützung des Antrags der Heinrich-von Kleist-Schule auf Umwandlung in eine integrierte Gesamtschule
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.2008

Die Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2008/2009 haben erneut gezeigt, dass die Nachfrage nach IGS-Plätzen das Angebot, vor allem im Innenstadtbereich, auch für das kommende Schuljahr deutlich übersteigt.

In den vergangenen drei Jahren konnte deshalb die Nachfrage vieler Eltern, die eine IGS angewählt hatten, nicht befriedigt werden.

Demgegenüber steht die von der Schulkonferenz einstimmig beschlossene Initiative der Heinrich-von-Kleist-Schule zur Umwandlung in eine IGS sowie der Beschluss des Hessischen Landtags vom 09.04.2008, sieben Schulen in Hessen in Integrierte Gesamtschulen umzuwandeln.

Die Stadtverordnetenversammlung möge deshalb beschließen:

Der Magistrat als Schulträger wird aufgefordert, die Umwandlung der Heinrich-von-Kleist-Schule in eine IGS zu befürworten und die notwendigen Vorbereitungen schnellstmöglich in die Wege zu leiten sowie diese Maßnahme in den Schulentwicklungsplan aufzunehmen.

6. 08-F-25-0058

Erneuerbare Energie aus Bioabfallstoffen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN und FDP vom
23.04.2008

Begründung:

Das ambitionierte Ziel der Landeshauptstadt Wiesbaden, bis zum Jahre 2020 einen Anteil von 20% des Primärenergieverbrauchs über den Einsatz Erneuerbarer Energien abzudecken, ist nur unter Ausschöpfung aller Erneuerbaren Energieträger zu erreichen. Hierbei spielt die Biomasse eine wichtige Rolle. Da die Nutzung von Energiepflanzen derzeit zu recht sehr umstritten ist, sollte der Schwerpunkt für die Biomassennutzung in Wiesbaden auf den Bereich der biogenen Abfallstoffe gelegt

werden. Hier bietet sich insbesondere die Nutzung von Bioabfall, Grünschnitt sowie Rest- und Schwachholz aus dem Forst an. Daneben sind möglicherweise auch Klärschlamm, Pflanzenreste aus der Landwirtschaft, Produktionsreste aus der Lebensmittelproduktion sowie Mist und Gülle als Rohstoffe einzubeziehen. Das zur erreichende Mengenpotential ist beachtlich. So fallen schon heute 15.000 t Bioabfall und 10.000 t Grünabfall an. Diese Menge entspricht dem selben Gasertrag, wie dem aus 350 ha Energiemais. Eine Potentialstudie des Landes sieht auch in den anderen Bereichen erhebliche Mengen, die für eine Bioenergieanlage aus Bioabfallstoffen zur Verfügung stehen. Das Projekt steht aufgrund des Rohstoffs „Bioabfall“ nicht in Konkurrenz zum z.Z. von ESWE-Versorgung in Planung befindlichen Projekt einer Biogasanlage mit dem Rohstoff Energiemais.

Die STVV möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

die Realisierung einer Anlage zur energetischen Nutzung von Biomasse aus Bioabfallstoffen (Bioabfall, Grünschnitt etc.) ist in Abstimmung mit den städtischen Gesellschaften, die mit dieser Thematik befasst sind, zu prüfen. An dieser Prüfung ist ELW zu beteiligen.

eine gemeinsame Konzeption zur Nutzung von Bioabfallstoffen mit dem umliegenden Gebietskörperschaften, insbesondere dem Rheingau-Taunus-Kreis, voran zu bringen.
die Übernahme einer solchen Anlage in die sich in Planung befindlichen „Gesellschaft für erneuerbare Energien“ als Variante zu berücksichtigen.

7. 08-F-25-0059

Energetisches Modellprojekt Wohnwelt "Weidenborn"
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN und FDP vom
23.04.2008

Begründung:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom Dezember 2006 sieht bei Neubauten der Stadt oder der städtischen Gesellschaften vor den Passivstandard anzustreben (Antrag „Energiesparend Bauen in Wiesbaden“ vom 15.12.2006; Stadtverordnetenversammlung; Beschluss Nr. 0660). Das Baugebiet „Weidenborn“ liegt an einem Südhang und eignet sich daher hervorragend für solare Techniken.

Daher möge die STVV beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, die GWW zu beauftragen, über das geplante energetische Konzept für die Wohnsiedlung Weidenborn in den städtischen Gremien zu berichten.
2. Der Energiestandard Passivhaus aus dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2006 wird auch für die Siedlung Weidenborn als Ziel angestrebt. Hierzu wird kurzfristig ein Gutachten unter Beteiligung von Dezernat V und unter Bezuschussung aus dem städtischen Haushaltstitel „Förderung von erneuerbaren Energien“ kurzfristig vergeben.
3. Die Ergebnisse des Gutachtens werden nach Abstimmung mit der GWW im kommenden Herbst gegebenenfalls in die städtebauliche Rahmenplanung aufgenommen.

8. 08-F-04-0003

Verbesserung des Stadtbildes, Beseitigung von illegalen Schmierereien an öffentlichen Gebäuden und Hausfassaden
Antrag der Fraktion DIE REPUBLIKANER VOM 22.04.2008

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,
der Magistrat wird aufgefordert, illegale Schmierereien wirkungsvoll aus dem Stadtbild zu entfernen.
Das bauhistorische Erbe Wiesbadens ist bei allen künftigen Planungen zu berücksichtigen.

9. 08-F-06-0022

Sofortiger Stopp der Planungen für das Kohlekraftwerk auf der Ingelheimer Aue
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste vom 23.04.2008 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich gegen den Bau des auf der Ingelheimer Aue geplanten Kohleheizkraftwerkes aus und fordert den Magistrat auf, gem. § 125 HGO die Vertreter/innen der Landeshauptstadt Wiesbaden bei der ESWE Versorgungs AG anzuweisen, gem. § 122 Aktiengesetz für die Landeshauptstadt Wiesbaden als Aktionär umgehend die Einberufung einer Hauptversammlung der ESWE Versorgungs AG zu verlangen, mit dem Zweck, eine Beschlussfassung der Hauptversammlung dahingehend anzustreben, dass die ESWE Versorgungs AG gem. § 122 Aktiengesetz als Aktionär der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG umgehend die Einberufung einer Hauptversammlung der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG verlangt und dort auf einen Beschluss hinwirkt, wonach der Vorstand der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG dazu verpflichtet wird, einen sofortigen Stopp aller Planungs- und Genehmigungsaktivitäten zum Bau des Kohleheizkraftwerkes herbeizuführen und den Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides bei der SGD Süd zurückzunehmen.

10. 08-F-07-0018

Weltkulturerbe
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 08.04.2008 -

Die Stadt Wiesbaden bewirbt sich um den Status Weltkulturerbe. Laut Dr. Birgitta Ringbeck, der Vertreterin der KMK beim Welterbe-Komitee, ist eine solche Bewerbung ein schwieriger, langwieriger und möglicherweise erfolgloser Prozeß (z.B. wurde Heidelberg nicht akzeptiert). Bei den Welterbestätten sind die europäischen Länder überrepräsentiert, deshalb erscheint es sinnvoll, sich bei einer Bewerbung mit andern Städten zu einer internationalen seriellen Nominierung zusammenzutun, z.B. mit andern Kurbädern. Das wäre zum gegenwärtigen Zeitpunkt die einzige Möglichkeit, relativ schnell in ein Auswahlverfahren zu kommen, denn die Tentativliste ist nach Auskunft von Dr. Ringbeck geschlossen und wird erst 2012 wieder geöffnet. Da typische historische Städtebilder beim Welterbe schon gut vertreten sind, ist es wichtig, für Wiesbaden eine entsprechende „Lücke“ zu finden und zu definieren. Eine wissenschaftlich wohlfundierte Darstellung ist dabei unabdingbar. Die Stadt Kassel, die sich auch bewirbt und bereits auf der gegenwärtig gültigen Tentativliste steht, hat vorgesehene Bauten gestrichen und ist eine „Selbstbindung“ für den Zeitraum der laufenden Bewerbung eingegangen, d.h. es soll vermieden werden, daß Veränderungen stattfinden, die sich negativ auf die Bewerbung auswirken könnten. Die Deutsche Unesco-Kommission erwartet, daß Planungsvorhaben, die das Welterbe beeinträchtigen können, frühzeitig mit ihr abgestimmt werden. Der Welterberang kann auch wieder aberkannt werden, siehe die Kölner und die

Dresdner Problematik. Da auch Kassel und Darmstadt im Rennen sind, muß geklärt werden, welche Prioritäten die Landesregierung setzt.

Vor diesem Hintergrund möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Der Magistrat wird gebeten auszuführen:

1. was bisher konkret in Sachen Weltkulturerbe unternommen wurde und wie der Stand bei der Bewerbung ist;
2. was für Aufgaben in Sachen Weltkulturerbe der Inhaber der dazu geschaffenen Stelle wahrnimmt und ob es dazu eine Stellenbeschreibung gibt;
3. wie der Wiesbadener Denkmalschutz und der Landeskonservator in das Verfahren eingebunden sind;
4. ob ein Zusammengehen mit andern Städten in einer „internationalen“ Bewerbung erwogen wird;
5. ob die Stadt bereit ist, für die Zeit der Bewerbung eine „Selbstbindung“ wie die Stadt Kassel einzugehen und überhaupt ihre Bauvorhaben anhand der Weltkulturerbekriterien zu überprüfen, um die Bewerbung nicht zu gefährden;
6. ob es Gespräche in der Sache mit der Landesregierung gegeben und ob diese sich positioniert hat und wenn ja, wie;
7. wie der Magistrat die Chancen der Stadt Wiesbaden und den Zeitrahmen des Verfahrens einschätzt;
8. ob der Magistrat bereit ist, in einer öffentlichen Veranstaltung zu diesem Thema in Zusammenarbeit mit Fachleuten den Bürgern die Weltkulturerbeproblematik zu erläutern.

11. 08-F-06-0021

SEP ändern - Heinrich-von-Kleist-Schule in eine IGS umwandeln
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste vom 15.04.2008 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Schulentwicklungsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden soll unverzüglich dahingehend geändert werden, dass dem einmütigen Beschluss der zuständigen Schulgremien gefolgt und die Heinrich-von-Kleist-Schule in eine Integrierte Gesamtschule umgewandelt wird.

12. 08-F-01-0044

Sanierung Kuppeln Russische Kapelle; Mehrkosten - hier: Akteneinsicht
Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 22.04.2008

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wird beauftragt, den Mitgliedern des Revisionsausschusses Akteneinsicht gemäß § 19, Abs. 2 GO StvV bezüglich der Mehrkosten bei der Sanierung der Kuppeln der Russischen Kapelle zu gewähren (Vorlage: 08-V-41-0006).

13. 08-F-01-0043

Werbung auf www.wiesbaden.de
Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 22.04.2008

Anfang April wurde auf der offiziellen Internetseite der LH Wiesbaden ein Werbebanner eines bundesweit agierenden Energiekonzerns geschaltet, das ausdrücklich auf das Abwerben der Kunden regionaler Energieversorger abzielt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge deshalb beschließen:

Um wirtschaftlichen Schaden für die Stadtwerke Wiesbaden (ESWE Versorgung) und somit für die Stadt als Mehrheitseigentümer abzuwenden, möge der Magistrat sicherstellen, dass derartige Anzeigen zukünftig auf der städtischen Internetseite keine Berücksichtigung mehr finden.

14. 08-F-04-0004

Verwendung der frei gewordenen Mahnmittel für die Errichtung und den Betrieb eines pädagogisch betreuten Jugendzentrums
Antrag der Fraktion DIE REPUBLIKANER VOM 22.04.2008

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,
die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Absage der „modernen Künstlerin“ Jenny Holzer bezüglich des Mahnmalprojektes. Die frei werdenden Mittel in Höhe von 600.000.- € werden für Einrichtung und Betrieb eines pädagogisch betreuten Jugendzentrums eingesetzt.

15. 08-F-25-0057

Kein Platz für integrationsfeindliche Positionen in Wiesbaden
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 22.04.2008 -

Im Sommer 2007 und März 2008 hat auf Einladung des Islamischen Kulturvereins Kostheim ein Prediger der Berliner Al-Nur Moschee, der zu den Islamisten gerechnet wird, in der Kostheimer Moschee gesprochen. Dieser gilt als Vertreter eines fundamentalistisch orientierten Islam, der sich als Gegenbewegung zu einer freiheitlich und demokratisch verfassten Gesellschaft versteht. Diese Auftritte haben in Wiesbaden eine breite öffentliche Debatte ausgelöst, insbesondere angesichts der Tatsache, dass sich der Islamische Kulturverein Kostheim mit Unterzeichnung der Integrationsvereinbarung u.a. verpflichtet hat, Distanz zu integrationsfeindlichen Positionen zu halten und solchen Personen kein Forum zu bieten. Am 18. April hat der Vorsitzende des Kostheimer Moscheevereins die Einladung des Predigers öffentlich bedauert und für die Zukunft ausgeschlossen.

Vor diesem Hintergrund wolle die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

über seine Kontakte und die Zusammenarbeit mit dem Islamischen Kulturverein Kostheim in Zusammenhang mit den Auftritten des Predigers Abdul-Adhim Kamouss zu berichten.

16. 08-F-25-0060

Beschilderungskonzept für Radwege in Wiesbaden
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN und FDP vom
23.04.2008

Vorbemerkung:

Der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2003/2004 sieht für den Fahrradverkehr ein Grundnetz vor, das infolge neuerer Überlegungen unter anderem mit einer ringförmigen Netzergänzung (Velo-Ring) durch das verkehrsarme Nebenstraßennetz im Bereich zwischen 1. und 2. Ring ergänzt werden soll.

Dafür soll ein externes Gutachten angefertigt werden. Das Gutachten soll auf der Basis der vorliegenden Daten ein Grundnetz herausarbeiten und Möglichkeiten der Art der Beschilderung dieses Netzes aufzeigen sowie herausarbeiten, an welchen Stellen Netzlücken bestehen.

Das Gutachten soll zeitnah in Auftrag gegeben werden, um somit ein zügiges Umsetzen dieser beschlossenen Maßnahmen zu gewährleisten. Es ist mit einem Kostenrahmen von 25.000 Euro zu rechnen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

vorab der Genehmigung des Haushaltes 2008/2009 die Gelder für die Erstellung des Gutachtens zur Beschilderung des Radverkehrsnetzes zur Verfügung zu stellen und das Gutachten in Auftrag zu geben. Die Mittel stehen im Haushalt über das Radwegeprogramm zur Verfügung.

17. 08-F-25-0061

Neue IGS in den Räumen der Ludwig-Erhard-Schule
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN und FDP vom
23.04.2008

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die geplante Dependance der Helene-Lange in den Räumen der Ludwig Erhard-Schule. Somit würde endlich der Elternwille nach einer weiteren IGS in Wiesbaden erfüllt.

Der Magistrat wird gebeten,

- die Helene-Lange-Schule auf Ihrem Weg eine zweite integrierte Gesamtschule in den Räumen der Ludwig-Erhard-Schule mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen.
- sich dafür einzusetzen, dass eine Obergrenze von 27 Schüler/innen pro Klasse eingehalten wird.

Für den Inhalt der Anträge einschließlich der Rechtschreibung zeichnen die antragstellenden Fraktionen und Fraktionsstatusinhaber verantwortlich.

Tagesordnung II

1. **08-V-04-0005** **DL 17/08-4**
Ausrichtung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Wiesbaden
2. **08-V-05-0002** **DL 20/08-2, 19/08-1**
Vorabfreigabe von Haushaltsmittel für das Dezernat V
3. **08-V-08-0004** **DL 15/08-2**
Beschleunigungsprogramm Schulinvestitionen 2008 / 2009
ANLAGE
4. **08-V-11-5008** **DL 16/08-2**
Bericht 2003 - 2005 zum zweiten Frauenförderplan
5. **08-V-20-0016** **DL 16/08-3**
Umsatzsteuerproblematik bei Leistungs- und qualifizierten Zuschussverträgen;
Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen
6. **08-V-20-0020** **DL 17/08-7**
Bericht über die Eigenbetriebe und Mehrheitsbeteiligungen der Landeshauptstadt Wiesbaden
2006
ANLAGE
7. **08-V-33-0004** **DL 20/08-3, 19/08-2**
Vorabfreigabe von Haushaltsmitteln für Integrationsaufgaben
8. **08-V-36-0011** **DL 16/08-4**
Sanierung des Altstandortes "Ehemaliges Großtanklager Südramol" an der Eleonorenstraße,
Mainz-Kastel

- | | | |
|------------|---|--------------------|
| 9. | 08-V-40-0002 | DL 17/08-8 |
| | Abschlussarbeiten Sanierung Diltheyschule | |
| 10. | 08-V-41-0008 | DL 17/08-9 |
| | Einführung und Start des „Kulturticket“ als ÖPNV-Kombitickets mit ESWE-Verkehr/ RMV | |
| 11. | 08-V-51-0007 | DL 14/08-4 |
| | Erweiterung der Kinderkrippe "Welfenwichtel" e. V. | |
| 12. | 08-V-51-0008 | DL 14/08-5 |
| | Erweiterung der Kindertagesstätte der Elterninitiative Auringen e. V. "Pustebblume" | |
| 13. | 08-V-51-0016 | DL 17/08-10 |
| | "Bericht Tagesbetreuung für Kinder 2007"; Planungen für die Umsetzung eines Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr ab 2013 | |
| 14. | 08-V-51-0017 | DL 17/08-11 |
| | Ausbaumaßnahmen Krippenprogramm 2008 | |
| 15. | 08-V-52-0004 | DL 17/08-12 |
| | Kellerskopfhalle in Naurod;
Statische Dachsanierung, Leistungserhöhung für den Elektroanschluss, Anbau eines Bewirtungsraumes | |
| 16. | 08-V-66-0201 | DL 16/08-7 |
| | Marktplatz und Marktkirche; Platzgestaltung | |
| 17. | 08-V-66-0202 | DL 14/08-6 |
| | Hildastraße und Heßstrasse - Ordnung ruhender Verkehr | |

- | | |
|--|--------------------|
| 18. 08-V-66-0210 | DL 15/08-5 |
| Ortsmitte Rambach; Umgestaltung | |
| 19. 08-V-66-0212 | DL 15/08-6 |
| Lichtsignalanlagen-Ersatzbeschaffung in AKK 2008/2009 | |
| 20. 08-V-66-0216 | DL 18/08-4 |
| Zusatzeinrichtungen für Sehbehinderte an Lichtsignalanlagen; Programm 2009 | |
| 21. 08-V-66-0307 | DL 17/08-15 |
| Mittelfreigabe für das Gehwegerneuerungsprogramm in Wiesbaden 2008 | |
| 22. 08-V-66-0309 | DL 15/08-8 |
| Mittelfreigabe für das Frostschadenprogramm in Wiesbaden 2008 - 2009 | |
| 23. 08-V-66-0314 | DL 17/08-16 |
| Fahrbahnerneuerung an Bushaltestellen in Wiesbaden 2008/2009 | |
| 24. 08-V-67-0001 | DL 17/08-17 |
| Kinderspielplatz Moabiter Straße | |
| 25. 08-V-69-0001 | DL 14/08-7 |
| Wohnbauförderung Nachfinanzierung Schlußrate Linzer Straße 14-18 | |
| 26. 08-V-69-0003 | DL 14/08-8 |
| Kontingentsanmeldung Wohnungsbauprogramm 2008 | |
| 27. 08-V-80-2304 | DL 18/08-6 |
| Vertragsverhältnis Cemex AG | |

28. **08-V-80-2305** **DL 17/08-19**
Entwicklung Ortsteilzentrum Hessenring, Wiesbaden-Nordenstadt

Tagesordnung III

1. **07-V-04-0011** **DL 17/08-1, 01/08-1**
Entwurf des zweiten Nahverkehrsplans
2. **07-V-51-0063** **DL 17/08-2**
Upgrade von PROSOZ/s auf OPEN/PROSOZ für den Bereich SGB II
ANLAGE
3. **08-V-03-0006** **DL 17/08-3**
Beteiligung der Landeshauptstadt Wiesbaden am Hessentagsfestzug in Homberg (Efze) am 15. Juni 2008
4. **08-V-04-0002** **DL 15/08-1**
Investitionszuschuss Umgestaltung Osthafen Schierstein
5. **08-V-10-0009** **DL 17/08-5**
WIM Liegenschaftsfonds GmbH & CO. KG - Besetzung des Aufsichtsrates -
ANLAGE
6. **08-V-11-5004** **DL 16/08-1**
Eigenbetrieb "Wiesbaden Marketing"
7. **08-V-20-0009** **DL 18/08-1 , 17/08-6**
Stationäre Altenpflege in kommunaler Trägerschaft

- | | | |
|------------|--|--------------------|
| 8. | 08-V-20-0015
Übertragung von Budget von CO nach IM | DL 15/08-3 |
| 9. | 08-V-20-0017
Nutzungsoptimierung der Sporthallen; Freigabe der Projektmittel | DL 15/08-4 |
| 10. | 08-V-40-0009
Elly-Heuss-Schule; Abriss Grauer Bau und Ersatzbau
- Ausführungsvorlage -

ANLAGE | DL 18/08-2 |
| 11. | 08-V-52-0003
Sanierung des quarzsandverfüllten Kunstrasenplatzes in Wiesbaden-Biebrich (Rheinhöhe) | DL 16/08-5 |
| 12. | 08-V-52-0005
Erstellung eines Kleinspielfeldes am Sportplatz Bodenwaag in Frauenstein | DL 18/08-3 |
| 13. | 08-V-61-0008
Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Von-Leyden-Straße 25" im Ortsbezirk Bierstadt
- Beschluss über den Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13a BauGB sowie der Offenlagebeschluss - | DL 17/08-13 |
| 14. | 08-V-64-0002
SNB 2-Maßnahmen 2008/2009 Wiesbaden und AKK für die Fachbereiche | DL 16/08-6 |
| 15. | 08-V-66-0215
Erweiterung und Erneuerung des Parkleitsystems | DL 17/08-14 |
| 16. | 08-V-66-0303
Fortführung der Neugestaltung Fußgängerzone | DL 15/08-7 |

17. **08-V-66-0310** **DL 18/08-5**

Fahrbahndeckenprogramm in Wiesbaden 2008 / 2009

18. **08-V-66-0315** **DL 15/08-9**

Radverkehrsanlagen Bahnhofsstraße - Finanzierung

19. **08-V-67-0002** **DL 20/08-4, 17/08-18**

Sanierung Grünanlage Rheinufer Eleonorenstraße, Mainz-Kastel, sowie ergänzende Baumpflanzungen entlang der Uferpromenade

20. **08-V-80-8002** **DL 16/08-8**

Teilnahme an der Expo 2008 in München

21. **08-V-80-8006** **DL 18/08-7, 17/08-20**

Modellprojekt " Übungsleiter "

ANLAGE

Tagesordnung IV

1. **08-V-20-0014** **DL 14/08-1 NÖ**

Bürgschaft Nr. 545

2. **08-V-20-0018** **DL 16/08-1 NÖ**

Bürgschaft Nr. 546

3. **08-V-20-0019** **DL 16/08-2 NÖ**

ESWE Hallenbad

4. **08-V-36-0002** **DL 14/08-2 NÖ**

Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates am 29.11.2007

5. **08-V-36-0006** **DL 14/08-3 NÖ**
Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates am 20.12.2007
6. **08-V-36-0007** **DL 14/08-4 NÖ**
Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates am 31.01.2008
7. **08-V-36-0009** **DL 15/08-1 NÖ**
Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates am 28.02.2008
8. **08-V-62-0002** **DL 16/08-3 NÖ**
Umlegungsplan der Umlegung 74 "Verlängerung Waldhofstraße" in Mainz-Kostheim -
2. Änderung -
9. **08-V-80-2306** **DL 16/08-4 NÖ**
Verkauf und Verpachtung von Gewerbeflächen
10. **08-V-80-2307** **DL 15/08-2 NÖ**
Verzeichnis der vom 1. Oktober 2007 bis 31. Dezember 2007 genehmigten
Grundstücksvorlagen
11. **08-V-80-2311** **DL 16/08-5 NÖ**
Abgabe einer Rangrücktrittserklärung

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt die Stadtverordnetenversammlung nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin